

Deutsche Akkreditierungsstelle

Anlage zur Akkreditierungsurkunde D-PL-17679-01-00 nach DIN EN ISO/IEC 17025:2018

Gültig ab: 12.08.2022

Ausstellungsdatum: 12.08.2022

Inhaber der Akkreditierungsurkunde:

MINERALplus GmbH
Stollenstraße 12-16, 45966 Gladbeck

Das Prüflaboratorium erfüllt die Mindestanforderungen gemäß DIN EN ISO/IEC 17025:2018 und gegebenenfalls zusätzliche gesetzliche und normative Anforderungen, einschließlich solcher in relevanten sektoralen Programmen, um die nachfolgend aufgeführten Konformitätsbewertungstätigkeiten durchzuführen.

Die Anforderungen an das Managementsystem in der DIN EN ISO/IEC 17025 sind in einer für Prüflaboratorien relevanten Sprache verfasst und stehen insgesamt in Übereinstimmung mit den Prinzipien der DIN EN ISO 9001.

physikalische und physikalisch-chemische Untersuchungen von Kraftwerksnebenprodukten und Bauprodukten wie Zement und Flugasche

Diese Urkundenanlage gilt nur zusammen mit der schriftlich erteilten Urkunde und gibt den Stand zum Zeitpunkt des Ausstellungsdatums wieder. Der jeweils aktuelle Stand der gültigen und überwachten Akkreditierung ist der Datenbank akkreditierter Stellen der Deutschen Akkreditierungsstelle zu entnehmen (www.dakks.de)

1. Untersuchung von mineralischen Kraftwerksnebenprodukten und Bauprodukten wie Zement und Flugasche

1.1. Probenvorbereitung

DIN EN 196-2 2013-10	Prüfverfahren für Zement - Teil 2: Chemische Analyse von Zement <i>(hier: Probenvorbereitung für Flugaschen)</i>
DIN EN 450-1 2012-10	Flugasche für Beton - Teil 1: Definition, Anforderungen und Konformitätskriterien <i>(hier: Probenvorbereitung für Flugaschen)</i>
DIN EN 13657 2003-01	Charakterisierung von Abfällen - Aufschluss zur anschließenden Bestimmung des in Königswasser löslichen Anteils an Elementen in Abfällen
DIN 51729-11 1998-11	Prüfung fester Brennstoffe - Bestimmung der chemischen Zusammensetzung von Brennstoffasche - Teil 11: Atomemissionsspektrometrische Bestimmung mit induktiv gekoppeltem Plasma (ICP-OES) <i>(hier: Herstellen einer Analysenprobe mittels Schmelzaufschluss)</i>

1.2. Chemische und physikalisch-chemische Untersuchungen

DIN EN ISO 11885 (E22) 2009-09	Wasserbeschaffenheit - Bestimmung von ausgewählten Elementen durch induktiv gekoppelte Plasma-Atom-Emissionsspektrometrie (ICP-OES) <i>(hier: bei Bestimmung in Königswasseraufschlüssen, Schmelzaufschlüssen)</i>
DIN EN 13137 2001-12	Charakterisierung von Abfall - Bestimmung des gesamten organischen Kohlenstoffs (TOC) in Abfall, Schlämmen und Sedimenten <i>(zurückgezogene Norm)</i>
DIN EN 15936 2012-11	Schlamm, behandelter Bioabfall und Abfall - Bestimmung des gesamten organischen Kohlenstoffs (TOC) mittels trockener Verbrennung

Anlage zur Akkreditierungsurkunde D-PL-17679-01-00

2. Untersuchungen von Zement und Flugasche für Beton

DIN EN 196-10 2016-11	Prüfverfahren für Zement - Teil 10: Bestimmung des Gehaltes an wasserlöslichem Chrom(VI) in Zement
DIN EN 1097-5 2008-06 + Berichtigung 1 2008-09	Prüfverfahren für mechanische und physikalische Eigenschaften von Gesteinskörnungen - Teil 5: Bestimmung des Wassergehaltes durch Ofentrocknung
DIN EN 1744-1 2013-03	Prüfverfahren für chemische Eigenschaften von Gesteinskörnungen - Teil 1: Chemische Analyse <i>(hier: Bestimmung des Glühverlustes, Bestimmung der Löslichkeit in Wasser)</i>
DIN 66137-2 2019-03	Bestimmung der Dichte fester Stoffe - Teil 2: Gaspyknometrie
BA 7.1-55 2017-09	Screening von Elementen in Flugaschen und Stäuben mit RFA <i>(halbquantitatives Verfahren)</i>

Verwendete Abkürzungen:

BA	Hausverfahren der MINERALplus GmbH
DIN	Deutsches Institut für Normung e.V.